

Arbeitstreffen des Vorstandes

27. Februar 2009

TÖZ, Eckernförde



2

Agenda

1. Begrüßung
2. Bericht über Beiratssitzung der AktivRegionen
3. Stärkung der Arbeitskreise
4. Unterstützung privater Initiativen
5. Stand der Projekte
6. Verschiedenes

2. Bericht über Beiratssitzung der AR

- Beiratssitzung am 16.02.09
- Vorschlag des MLUR zur Verteilung zusätzlicher EU- und Bundesmittel
 - EU Health-Check
 - Konjunkturprogramm der EU
 - Konjunkturpaket II des Bundes

2. Zusätzliche Mittel – Vorschlag MLUR

zusätzliche geplante
Mittel von EU und Bund
für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins

Umsetzung über AktivRegionen

**Konjunkturpaket II
des Bundes (Bundesmittel)**
insgesamt ca. 11,2 Mio € für SH

**Umsetzung
i. R. GAK Fördergrundsatz:**

- Vorschläge zur Mittelaufteilung:**
- **touristische Infrastruktur
(u.a. Radwege), Grundversorgung:**
ca. 6,2 Mio. € 2009 + 2010 (2011)
 - **ländliche Wege:**
ca. 5 Mio. € 2009 + 2010 (2011)

EU-Health-Check (EU-Mittel)
(noch in Planung)

**Aufstockung Grundbudgets
AktivRegionen für
umweltorientierte Maßnahmen:**
insgesamt 9,5 Mio. € 2010-2013
→ 2 x 71.000 € p.A.
→ 2 x 155.000 € p.A.

ländliche Wege:
insgesamt 14,21 Mio. € 2011-2013

Umsetzung außerhalb AktivRegionen

**zusätzliche Mittel für
Breitbandversorgung**
(von EU + Bund)

**Konjunkturpaket II
des Bundes:**
1,5 Mio. € 2009 + 2010 (2011)

Konjunkturprogramm EU:
5-6 Mio. € 2009 + 2010 (2011)

Förderquote 75%

2. Zusätzliche Mittel – GAK Mittel 2009/10

Betrifft Leuchtturmprojekte

- Zuschusshöhen (Vorschlag)
 - Ö: von 55% auf 75%
 - P: von 35% auf 45%
 - Höchstförderung von 600.000 € auf 750.000 €
- Folge: Verringerung der Anzahl von Leuchtturmprojekten durch höhere Förderquoten
- Beiratsbeschluss vertagt auf 19.03.

3. Stärkung der Arbeitskreise

Ausgangssituation

- Intensität der Arbeit in den AK ist sehr unterschiedlich
- Wachsende Unzufriedenheit in den AK
 - Nur eines von sechs beantragten Projekten stammt aus einem AK
 - Unterarbeitsgruppen mit wenigen Teilnehmern
- Gefahr:
 - Motivation in den Arbeitskreisen sinkt
 - Wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit geht verloren

3. Stärkung der Arbeitskreise

Szenario 1: Alles bleibt wie bisher:

➤ Folge:

- AK, die jetzt gut laufen, werden auch künftig arbeitsfähig sein
- Unzufriedenheit in anderen AK wächst
 - Mitgliederschwund
 - Auflösung einzelner AK

⇒ Schwächung der AktivRegion

3. Stärkung der Arbeitskreise

Szenario 2: AK werden inhaltlich projektbezogener

- AK-Sprecher und Regionalmanager besprechen die Tagesordnung und Projektideen im Vorfeld
- Regionalmanager nimmt an AK teil und berät bei Förderfragen
- Ziel der AK: In erster Linie Projektideen entwickeln und bis zur Antragsstellung begleiten
- Folge:
 - Akzeptanz- und Motivationssteigerung

⇒ Mehr Projektideen für die AktivRegion entstehen aus den Arbeitskreisen

3. Stärkung der Arbeitskreise

Szenario 3: Informationsfluss wird verbessert

- Homepage im Aufbau, künftig können dort alle Protokolle und Projekte eingesehen werden
- AK werden über Projektideen informiert und können sich ggf. in Projekte einbringen
- Folge:
 - Akzeptanzsteigerung für Projekte

⇒ Akzeptanz für die AktivRegion wird gesteigert

3. Stärkung der Arbeitskreise

Szenario 4: Projektentwicklung ausschließlich über die AK

- Folge:
 - Kompetenzen der AK werden deutlich gesteigert
 - Motivation zur Mitarbeit steigt
 - Akzeptanz hängt vom Elan und Erfolg des jeweiligen AK ab
 - Wer fasst Beschlüsse?
 - Neue Geschäftsordnung für AK?
 - Laufweg der Projekte wird verlängert
 - Arbeitsaufwand steigt für AK-Sprecher, Regionalmanagement und Antragsteller

⇒ Verhältnis Aufwand / Nutzen?

4. Unterstützung privater Initiativen

➤ Situation:

- Private Ideengeber brauchen öffentliche Kofinanzierung zur Beantragung von Fördergeldern
- Ideengeber häufig ehrenamtlich
- Zur Akquise öffentlicher Mittel zur Konfinanzierung sind oft mehrere Gemeinden zu kontaktieren
- Aufwand oft nicht leistbar

4. Unterstützung privater Initiativen

➤ Ziel: Unterstützung privater Ideen durch die AktivRegion

➤ Maßnahmen:

- Auch private, konkrete Projektideen (inkl. Beschreibung und Finanzierungsplan) können im Vorstand vorgestellt werden
- Ggf. Empfehlungsschreiben des Vorstandes zur Unterstützung der Ideengeber
- Einbringen der Projektidee in die betreffenden Ausschüsse durch Vorstandsmitglied

5. Stand der Projekte

- Das verrückte Haus
 - Antrag beim LLUR eingereicht
 - Vorstellung auf Beiratssitzung am 19.03.
- Eckernförder Blickpunkte
 - Antrag beim LLUR eingereicht
 - Vorzeitiger Maßnahmenbeginn gewährt
- Thematische Karten / Puzzle
 - Kofinanzierung wird geklärt
- Wellness-Center Surendorf
 - Antrag wird eingereicht, wenn B-Plan verabschiedet
- Existenzgründermessen
 - Amt Hüttener Berge übernimmt die Projektträgerschaft
 - Antrag in Vorbereitung

5. Stand der Projekte

- BENE, Sehestedt
 - Antrag wird eingereicht, wenn B-Plan verabschiedet
- Fischräuchereimuseum, Eckernförde
 - Antrag für Machbarkeitsstudie in Vorbereitung
- AktivTreff
 - Frage nach Projektträgerschaft offen
- Ehrenamtsbörse, Gettorf
 - Antrag in Vorbereitung
- Sonnenacker
 - Gespräche mit Gem. Schwedeneck bzgl. Projektträgerschaft
- Vernetzung Handels- und Gewerbevereine
 - Über die Homepage der AktivRegion und der WfG
 - Vorerst kein Projektantrag über AktivRegion

5. Stand der Projekte

- Radwegenetz / Eiszeitwanderweg
 - Amt Hüttener Berge möchte mit Umsetzung beginnen
 - Lückenschluss Eiderhufe / NOK und Wittensee
- Vortragsveranstaltung Geothermie
 - Kontakt zu Referenten aufgenommen
 - Planung über AK
- Weitere Projektideen
 - Fischreierlebnisroute
 - Badestelle Bünsdorf
 - ...

6. Verschiedenes

- Maßnahmen zum inneren zusammenwachsen der AktivRegion
- Abrechnung für Erstellung der Homepage
- Leuchtturmprojekt Danewerk

Vielen Dank!



LAG AktivRegion
Hügelland am Ostseestrand e.V.
Marienthaler Straße 17
24340 Eckernförde
Tel: 0 43 51 - 735-180
www.aktivregion-hao.de
info@aktivregion-hao.de